

Bericht: 0005

Bundesland: Oberösterreich

Inhalt: Vorgehensweise

Datum: November 2016



Info / Kurzfassung:

Smart Meter wurde trotz Ablehnung eingebaut und nach einigen Tagen wieder entfernt und auf 2 analoge Zähler rückgebaut (Verbrauchszähler und Photovoltaik Anlage).

Bericht des Betroffenen Kunden

Mit einem Schreiben im Juli 2015 hatte Herr M. der OÖ Energie AG bzw. Netz OÖ GmbH und dem Wirtschaftsministerium mitgeteilt, dass er den Einbau eines Smart Meters ablehne. Kurz darauf kam ein Bestätigungsschreiben der Energie AG / Netz OÖ GmbH, in dem dies zur Kenntnis genommen wurde. Allerdings wurde auch angemerkt, dass die gesetzlichen Bedingungen es vorsehen, dass 95 % der Kunden mit Smart Metern auszurüsten sind.

Im September 2016 informierte die Energie AG / Netz OÖ GmbH Herrn M. erneut mit der Absicht, bei Ihm einen Smart Meter einzubauen. Herr M. sandte daher erneut ein Schreiben mit seiner Ablehnung an die Energie AG / Netz OÖ GmbH.

Im November 2016 stand plötzlich ein Monteur der Energie AG / Netz OÖ GmbH vor der Tür der Familie M. und überrumpelte den Sohn des Hauses. Er schuf sich hiermit Zugang zum Haus und zum Zählerkasten und begann gleich mit der Montage des Smart Meters. Inzwischen kam die Frau von Herrn M. dazu und diese teilte dem Monteur der Energie AG mit, dass kein Smart Meter erwünscht wäre. Mit Argumenten, dass dies gesetzlich vorgeschrieben sei udgl. lies er sich von seinem Vorhaben nicht abhalten und baute den Smart Meter ein.

Herr M. war über den Einbau sehr verärgert und es wurde der für dieses Gebiet zuständige Techniker der Energie AG kontaktiert. Dieser sah in seinen Daten, dass eine Ablehnung vorlag, und konnte sich den Einbau nicht erklären. Er leitete sofort einen Rückbau auf einen analogen Zähler (Ferraris Zähler) ein. Einige Tage später wurde der Smart Meter entfernt und zwei analoge Zähler wieder eingebaut (einer für den Stromverbrauch und einer für die Einspeisenzählung der vorhandenen Photovoltaik Anlage).